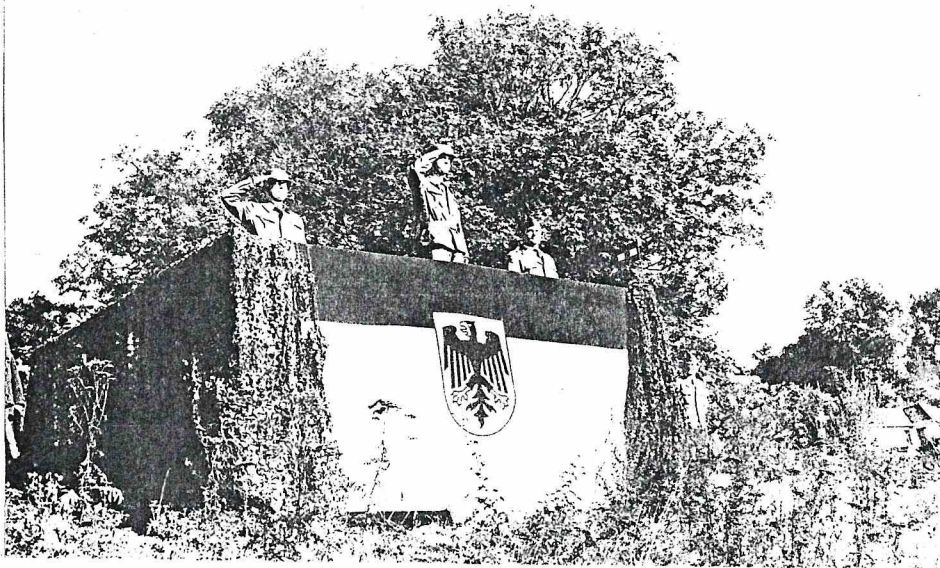


Kompanieübergabe

von Major Westphale an Major Hillebrand



Flußpionierkompanie 831
- Kompaniechef -

2807 Achim, 08. Januar 1974
Steuben - Kaserne

Kompaniebefehl Nr 1
für den Truppenübungsplatzaufenthalt
P u t l o s

Vorg.: 1. springt 86 - S 3 - Az 32-34 - von 30. Oktober 1973

Anlg.: 1. Schieß- und Ausbildungsvorhaben
2. Kompanieeinteilung
3. Eisenbahntransportbefehl / Marschbefehl Vorkommando

1. Flußpionierkompanie 831 führt in der Zeit von 16.01. bis 18.01.1974 einen Truppenübungsplatzaufenthalt durch.

2. Unterkunft:

- beste Unterkünfte für Mannschaften und Unteroffiziere in neuen Lage, Haus 65 und 66

- Offiziere: Haus 33, Haus 32 und 33

3. Abmarsch:

Vorkommando	100500a Jan 74
Versorgungsteile	100700a Jan 74
Rest der Kompanie	Eisenbahntransport

4. Rückmarsch:

gem. bes. Befehl

5. Vorkommando:

Vorkommandoführer: Olt Jatzke
dazu Soldaten gem. Anlage
(siehe Anlage 2: Kompanieeinteilung)

6. Meldung des
Vorkommandos:

bis 101000a Jan 74 bei Stellvertreter PUTLOS

der Versorgungsteile:

bei Vorkommandoführer

7. Lagerung der Munition:

Mun-Kfs auf Mun-Abstellplatz

8. Bekleidung und Ausrüstung:

Eisenbahn: SDA, Mantel
Kfs-Marsch: AA

KA Winter, AA, Stahlhelm, ABC-Schutz-ausrüstung, Klappapaton, Überjacke z. KA, Schlafsack

kl. Kämpftasche, Sturmgewehr, Unterväsche, Socken, Sportanzug, Schlafanzug, Wintermütze, Reinigungsgeräte, Wasch- und Putzzeug.

Der Ausgehanzug ist mitzuführen (Wintermantel).

9. Nachtausgang:

Der Zapfenstreich ist im Lager auf 23.00 Uhr festgelegt. Nachurlaubskarten aus dem Standort haben keine Gültigkeit. Ausgang nur im Ausgehanzug.

10. Nachkommando:

Siehe Kompanieeinteilung (Anlage 2)

11. Ausbildungs- und Schießvorhaben:

Siehe Anlage 1

12. Versorgung:

San:

Sanitätsversorgung wird durch VPlGrp geregelt. SanFw nimmt Verbindung mit Truppenarzt (PlPlBtl 846, Haus 86, auf).

Inst:

Kfz-Hilfsdienst gem. Mitteilung Schirmmeister.

VPl:

Es wird Frischverpflegung gem. Speiseplan VersFw zubereitet.

Eisenmarken aus dem Standort sind mitzunehmen.

Ausgabe Wochenkost: 06.30 - 07.15 Uhr
Kaltverpflegung ist mit zu empfangen bzw. wird auf bes. Anordnung angeführt.

Ausgabe Wartverpflegung:

Nach Rückkehr von den Schießbahnen

Verpflegung am
10.01.1974:

Vorkommando	ganz
VersTeil Wasser	Mittag/Abend
Kompanie	Abend

Botf:

Botf-Kfs werden Hubschrauber-Landeplatz abgestellt. Ein Zelt für die Wache ist durch VersGrp mitzuführen.

Kurz:

Kun-Kfz werden bei Schranke 27, Schießbahn PUDEL
PKPstfz regelt Bewachung gem. Weisung
StfW Hamcke.

Gepäck:

Verladen des Gepäcks für Eisenbahntransport am
10.01.1974, 07.00 - 09.00 Uhr auf das vor dem
Gebäude U 2 stehende Fahrzeug (Anh. 3 t)

Waffenempfang für Vorkommando und Versorgungsteile
bis 09.01.1974, 15.00 Uhr. (Waffen bleiben im Spind)

Abschluß Waffenempfang für auserwählte Soldaten
bis 09.01.1974, 15.00 Uhr.

Die Waffen der Soldaten des Eisenbahntransportes
werden durch Waf mitgeführt.

13. Verwaltungsbestimmungen:

1. Abfindung gem. VMDL 69 S. 341
2. Es wird ein Verpflegungsgesuch in Höhe von DM 1,20 gewährt.

L. Leevana

(Hillebrand)
Major

Flußpionierringkompanie 831
- Kompaniechef -

2807 Achim, 08. Januar 1974
Steuben - Kaserne

Marschbefehl für Enderteile der Kompanie

Das Vorkommando erreicht im Mot-Marsch den Truppenübungsplatz PUTLOS.

Hierzu wird befohlen:

1. Marschform: Marsch als Einzelfahrzeuge
2. Marschführer: Olt R a t z k e
3. Marschfolge: Siehe Anlage 2 a
Abmarschzeiten gem. mündl. Befehl.
4. Marschweg: Steuben-Kaserne - BAB ACHIM OST - BABA ACHIM NORD -
BAB - OYERN -

BAB Kreuz HSG SÜD - BAB Kreuz HAMBURG OST -
BAB BARGHEILIGE - BAB LOBECK - BABA EUTIN -
B 207 RATENAU - PÜNITZ - SÜSELER BAUM -
Umgehungsstraße NEUSTADT - RÜTING - OLDENBURG -
PUTLOS.
5. Marschleistung: 280 km
6. Ablaufpunkt: Wache Steuben-Kaserne
7. Auslaufpunkt: Trübplatz PUTLOS, Lagereinfahrt
8. Schließender: VU
9. Marschgeschwindigkeit: BuL 60 km/h
BAB 60 km/h
Mun-Kfz 60 km/h
10. Aufholgeschwindigkeit: Zulässige Höchstgeschwindigkeit,
aber höchstens 80 km/h
11. Versorgung: Vor Fahrtantritt ist voll aufzutanken
12. Aufgaben des Vor-
kommandos: - Meldung bis 10:100a Jan 74 bei TrübPlKatr
Gruppe Schießtechnik
- Meldung bei TrübPlKatr S 3

- 2 -

- Übernahme des Unterkunftsbaus 65 und 66
- Übernahme der Offiz-Unterkünfte, Haus 33, Stuben 32 und 33
- Abgabe der Stürkmeldung
- Abholung und Einweisung der Soldaten des Eisenbahntransports
- Eintreten der Soldaten auf die Unterkünfte
- Vorbereiten eines Warmgetränks zu 102230a Jan 74
- Anmelden bei Vermittlung und Fernschreibstelle
- Kartoneingang

Hillebrand

(Hillebrand)
Major

Anlage 2 d zum Kompaniebefehl für den Truppenübungsplatzaufenthalt

Als Nachkommando verbleiben in der Kompanie:

<u>Führer Nachkommando:</u>		HptFw	G r a m e r
HptFw	Zollendz	Gefr	Riener
HptFw	Dieckmann	Gefr	Reiners
Fw	Schmidt	Gefr	Fietz
Uffz	Struwe	Gefr	Kerber
Uffz	Jurasch	Gefr	Nagy
Uffz	Danzog	Gefr	Uendt
HptGefr	Schmidt	Gefr	Froußler
		Gefr	Fleehinger

Heizerwachen:

Gefr	Lorenz	Gefr	Grashoff
------	--------	------	----------

Wachen:

Gefr	Schulte	Gefr	Vagts
Gefr	Haas	Gefr	Kösling
Gefr	Morgardt	Gefr	Hottwer
Gefr	Hansen	Gefr	Ulrich
HptGefr	Selle, H.	Gefr	Börsch

Kommandierte:

OFw	Lehmann	Gefr	Buchholz
Fw	Stoick	Gefr	Conradt
StUffz	Brunsen	Gefr	Dittmann
StUffz	Warnecke	Gefr	Hamonn
Uffz	v.d. Höhe	Gefr	Harries
OFührer	Küster	Gefr	Schacht
GefrUA	Behrens, H.	Gefr	Voss
GefrUA	Detjen	Gefr	Wesner
		Pl	Baumann

Fahrschule:

Pi	Gordos	Pi	Winkelmann
Pi	Gross	Pi	Ahrens
Pi	Hartwig	Pi	Medrov
Gefr	Rohbeck	Gefr	Fedden

3 Soldaten der Fahrschule nehmen am Schießen teil.

Sonstige:

Fw	Lindsiepe	Kur
Gefr	Junklewits	krank zu Hause
Gefr	Berlage	krank zu Hause
Gefr	Ebbeler	krank zu Hause
Gefr	Freibote	abwesend
Gefr	Hagemann	krank zu Hause
Gefr	Müller, G.	krank
Gefr	Thielscher	Krankenhaus
Pi	Flören	Krankenhaus
Pi	Halfer	krank zu Hause
Pi	Hahn	Gefängnis
Pi	Lüdtko	Gefängnis
Pi	Schiemann	abwesend
Pi	Mattikau	krank zu Hause

Werftkommando:

GefrUA	Schulz	Gefr	Wientgen
Gefr	Meinert	Gefr	Sonntag

Flußpionierkompanie 831
- Kompaniechef -

2807 Achim, 08. Januar 1974
Stauben - Kaserne

Kompaniebefehl

für den Eisenbahntransport am 10.01.1974

Die Kompanie verlegt im Eisenbahntransport nach IUTLOS.

Hierzu wird befohlen:

1. Transportführer: Major Hillobrand
2. Transportzusammensetzung: siehe Anlage 2 zum KpBefehl
3. Anzug: Großer Dienstanzug mit Wintermantel, Kampftiefel, Schiffehen, Lederskoppel, Handschuhe
Am Mann mitzuführen: Große Kanyftasche mit Kochgeschirr, Feldesbesteck, Waschzeug

4. Abmarsch: Fußmarsch (Marschleistungssatz)
Stauben-Kaserne um 16.30 Uhr

5. Transportverlauf:

Achim, Dhf	ab 17.18 Uhr	res. Plätze Zugschlus
Drenen Hbf	an 17.34 Uhr	umsteigen
Bremen Hbf	ab 18.00 Uhr	Wagen 5, 7, 10
Hamburg Hbf	an 19.09 Uhr	umsteigen
Hamburg Hbf	ab 19.30 Uhr	E 2036 Zugstamm
Lübeck	an 20.21 Uhr	umsteigen
Lübeck	ab 20.27 Uhr	E 2096 Zugstamm
Oldenburg/Holst.	an 22.00 Uhr	

6. Verhalten während des Transportes:

Für das Verhalten

während des Transportes gelten die allgemeinen Vorschriften der Eisenbahn

für den öffentlichen Verkehr (ZDv 42/20 Nr. 84 - 87)

Allgemeine Belehrung am 09.01.1974, 15.00 Uhr.

Flu. pionierkompanie 851
- Kompaniechef -

2807 Aeldin, 10. Januar 1974
Steuben - Kaserne

Kompaniebefehl Nr 2
für den Truppenübungsplatzaufenthalt

P u t l o s

Für die Dauer des Truppenübungsplatzaufenthaltes wird folgende Aufgabenverteilung vorgenommen:

OSTFw	Honneke	Munition, Kampfmittel und deren Nachweis
HptFw	Hoßmann	Übernahme der Unterkünfte, Sauberkeit, Verpflegungszuführung, Geschäftszimmerbetrieb, Ordnungen und Besprechungsvorbereitungen
HptFw	Mönnner	Teilnahme an Schießsprechungen, Schießplänen- und Schießbücher auf die Schießbahn mitführen, Mitführen der benötigten HDv, ZDv, Erstellen der Schießbefehle, Mitführen von Armbinden und Flaggen
Fw	Kleinsteuber	Schießbahn Zielbau und Scheibentransport
OFw	Stottmeister	Besetzen der Fernmeldeverbindungen, Absperrposten
HptFw	Kuhn	Schadensbearbeitung (Unterkunft), Küchenbeaufsichtigung, Versorgungsaufgaben Schneeanzüge
LuG		Larschversicherungssatz wird für Fußmarsch zum Bahnhof benötigt, Mitführen von Säffen, Reinigungsgeräten und -material, Zuführen von Säffen und Gerät, Batterien
Sicherheitseffizier		Sicherheitsmeldungen und Säffendurchsicht auf der Schießbahn
Munitionsausgeber		Vollzähligkeitsnachweis der Munition und evtl. Leergutes gegenüber WkP/MKp und Leitenden
Teileinheitführer		Vollzähligkeit des Unterkunftsgerätes, der Säffen und Ausrüstung, Säffenreinigung und Säffendurchsicht.

L. Leber
(Hilfshand)
Major